

O DU FRÖHLICHE SINGT MAN IM STEHEN

Volles Haus beim Weihnachtskonzert in der Martin-Luther-Kirche Emden



Volles Haus beim Weihnachtskonzert 2013 in der Martin-Luther-Kirche Emden.
Foto: Kaminski

„Wie jeder Pastor freue ich mich über eine volle Kirche“, sagte Pastor Christoph Jebens kurz vor Beginn des diesjährigen Weihnachtskonzerts in seiner Kirche. Dann stieg er gut gelaunt auf die Kanzel und begrüßte die über 600 Gäste und 180 Mitwirkenden. Der Abend hatte es in sich: Neu im Programm waren dieses Mal der TheartiChor und die Youngsters des Johannes-Althusius-Gymnasiums. Für beide hatte sich die Premiere gelohnt, denn die Zuschauer bedachten die Beiträge jeweils mit lang anhaltendem Applaus. Bereits im Vorjahr dabei waren das Schulorchester des Gymnasiums am Treckfahrtstief, der Emdener Männergesangsverein, der Chorwurm Emden und ein Ensemble der Ländlichen Akademie Krummhörn, bestehend aus dem Handglockenchor Pilsum, der Tonstabgruppe Groothusen und den Silent Metal Kids. Letztere hatten das abwechslungsreiche Programm mit einer Klangprozession eröffnet. Klassische Choräle, Popsongs, traditionelle Weihnachtslieder aus aller Welt. Es war wirklich für jeden etwas dabei.

„Eine runde Sache, alle sind hervorragend vorbereitet und die Vielfalt ist einfach schön“, sagte Kirchenmusiker Elmar Werner, der gemeinsam mit Pastor Jebens die Verantwortung für das Programm trug. „Schon im Januar beginnt ja die Koordination und die Vorbereitung. Und da freut man sich natürlich, wenn es dann so schön gelingt!“

Ins rechte Licht wurde die Kirche von einem Team der Fachhochschule Emden-Leer gesetzt. Über 3000 LED-Lampen erzeugten eine stimmungsvolle Atmosphäre. Dass der Aufwand sich gelohnt hat, bestätigte nicht nur Konzertbesucher Hans-Georg Hunger: „Dieses Konzert ist immer etwas ganz besonderes. Vor allem auch das Licht!“ Die Martin-Luther-Gemeinde und die Fachhochschule pflegen seit Jahren eine erfolgreiche Kooperation. Zwischendurch und am Ende durften die Besucher auch mitsingen. „O Du Fröhliche singt man im Stehen“, bemerkte Pastor Christoph Jebens kurz vor dem Segen. So war es für die Menge am Ende ein leichtes, nach diesem letzten gemeinsamen Lied für den Schlussapplaus gleich stehen zu bleiben.

Text und Foto: Martin Kaminski